



Katrin JADIN
Föederalabgeordnete
Gemeinderatsmitglied Eupen

PRESSEMITTEILUNG
SELOR lobt Besserung bei den
Rekrutierungsverfahren und Examen für
Deutschsprachige im föederalen öffentlichen Dienst!
Brüssel, den 02. Juli 2015 -

Seit mehreren Jahren sind deutschsprachige Kandidaten bei den Rekrutierungsprozeduren im öffentlichen Dienst benachteiligt. Zuletzt wieder im FÖD Finanzen. Grund genug für JADIN erneut auf diese inakzeptable Form der Diskriminierung hinzuweisen.

Um einen neuen Rang im öffentlichen Dienst zu erlangen, der oft mit neuen Vorteilen verbunden ist, müssen man im Föderalen Öffentlichen Dienst entsprechende Examen ablegen und bestehen. Für deutschsprachige Beamte könnten Rekrutierungs- und Prüfungsverfahren in diesem Jahr in Ermangelung von qualifiziertem Personal bei SELOR nicht organisiert werden. Dies zum verständlichen Ärger derjenigen, die vorhatten, dieses Jahr die besagte Prüfung abzulegen und so auf eine Promotion hin arbeiten wollten.

„Seit Jahren setze ich mich schon für regelmäßiger Prüfungen in deutscher Sprache beim SELOR ein. Immer wieder muss ich die zuständigen Minister daran erinnern, dass wir Deutschsprachige auch Recht auf eine faire Behandlung haben und den gleichen Anspruch auf Rekrutierungsverfahren und Promotionsexamen haben“, so die Föederalabgeordnete.

Doch SELOR gelobt Besserung. So sollen laut Finanzminister, Johan Van Overtveldt (NVA), dem JADIN diesbezüglich auf den Zahn fühlte, die neuesten Personalplanungen vorsehen, einen Beamten fürs A-Niveau, 3 fürs B-Niveau und 14 fürs C-Niveau für die Deutschsprachigen Dienste zu rekrutieren. Damit eine größere Reserve von Beamten zusammengestellt werden kann, soll demnächst ebenfalls eine externe Prüfung für Wirtschaftswissenschaftler fürs Niveaus A in Deutsch stattfinden.

Der Minister verwies ebenfalls darauf, dass alle angekündigten Prüfungen in deutscher Sprache stattfinden würden, selbst wenn es in der Organisation einigen Verzug gegeben hätte.

Können die deutschsprachigen Beamten nun auf Beständigkeit seitens SELOR hoffen? *„Ich werde dies ebenfalls mit Minister VANDEPUT(NVA), zuständig für den öffentlichen Dienst, besprechen, damit in unserem Land auch weiterhin alles getan wird, um allen Sprachgruppen gerecht zu werden “,* so Katrin JADIN abschließend.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-mail : kattrin@jadin.be